

Putzteufel

Wenn man einen Putzteufel im Haus wohnen hat, muss man nie wieder selber spülen oder schrubben und kann vermutlich sogar vom Boden essen.

Die Fenster putzen, Staub wischen, die Gardinen waschen – und am Ende des Tages ist man immer noch nicht zufrieden. Einen solchen Menschen nennt man Putzteufel, obwohl er nicht wirklich böse ist. Er oder sie hat eigentlich nur Angst, dass die Umgebung nicht sauber genug sein könnte – und putzt deshalb wie vom Teufel besessen. Wer es netter formulieren möchte, kann auch "Putzteufelchen" sagen.

Autorin: Hanna Grimm